

Wadersloh

Termine & Service

► Wadersloh

Samstag/Sonntag,
1./2. Juli 2023**Samstag**
Recyclinghof: 8 bis 14 Uhr geöffnet.**DWL-Bürgerbus:** Linienverkehr nach Fahrplan.
„Hand-in-Hand“, Hilfsdienst für Senioren: Kontaktaufnahme über Brigitte Ketrup, ☎ 02523 / 7687.**Museum Abtei Liesborn:** 10 bis 18 Uhr geöffnet; 14.30 Uhr Eröffnung der neuen Sonderausstellung „Das Schützenfest-abc“ im Festsaal.**Schützenverein Liesborn:** 17 Uhr Antreten am Abteiring, 20 Uhr Großer Zapfenstreich im ehemaligen „Pastors Garten“.**Familientelefon:** ☎ 0800 / 5305305.**Beratungsstelle für Eltern entwicklungsverzögerter und behinderter Kinder des Kreises Warendorf:** ☎ 02581 / 535324.
Pflege- und Wohnberatung des Kreises: ☎ 02581 / 535035.
Infoline Glücksspielsucht NRW: ☎ 01801 / 776611.**Sonntag****Bücherei Wadersloh:** 10 bis 12 Uhr Ausleihe.**Bücherei Diestedde:** 10.30 bis 12 Uhr Ausleihe.**Bücherei Liesborn:** 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr Ausleihe.**Museum Abtei Liesborn:** 10 bis 18 Uhr geöffnet.**Boule-Club Diestedde:** 10.30 Uhr Boulespiel auf dem Boule-Platz an der Grundschule.**Schützenbruderschaft St. Georg Göttingen:** 19 bis 21 Uhr Übungsschießen auf dem Schießstand im Klostergarten.**Schützenverein Liesborn:** 10.45 Uhr Platzkonzert mit Feuerwehrkapelle Liesborn, 14.30 Uhr Antreten in „Pastors Garten“, danach Festzug, 20 Uhr Ehrung des neuen Jungschützenkönigs.

Gottesdienste

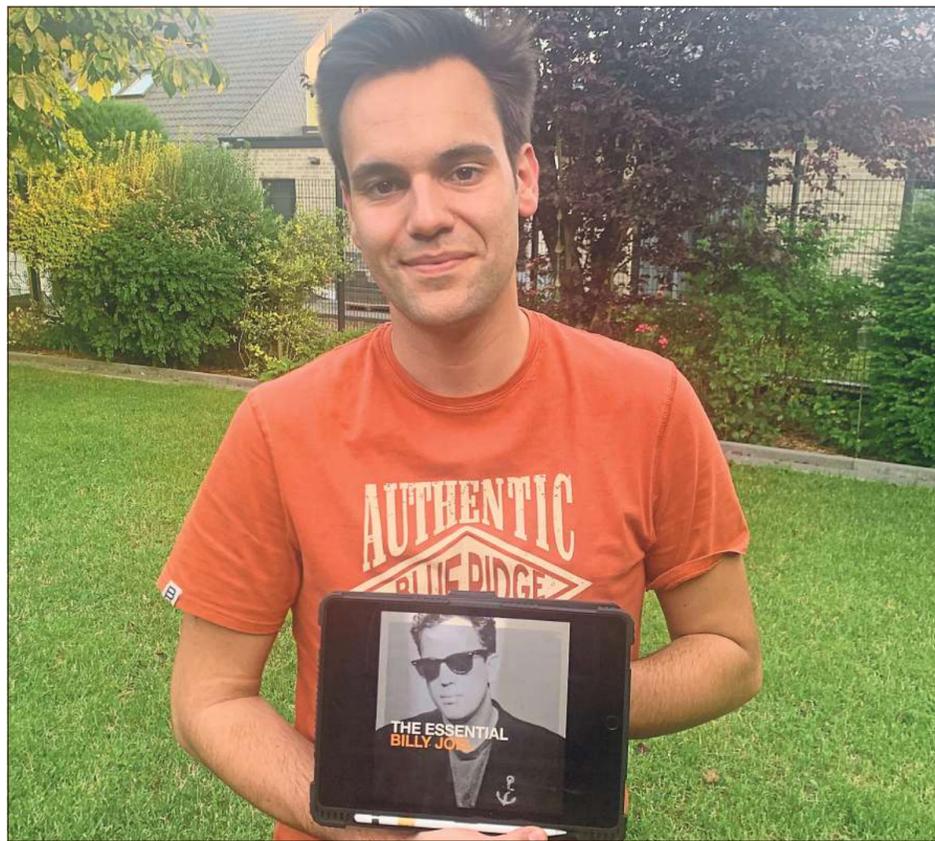
Kath. Pfarrei☐ **Wadersloh, St. Margareta:** Sonntag 11 Uhr Hl. Messe.
Bad Waldliesborn, St. Josef: Sonntag 9.30 Uhr Hl. Messe.
Liesborn, Turmkapelle: Samstag 9 Uhr Hl. Messe. **Liesborn, Ss. Cosmas u. Damian:** Sonntag 10 Uhr Hl. Messe. **Göttingen, St. Georg-Kapelle:** Sonntag 8.30 Uhr Hl. Messe. **Diestedde, St. Nikolaus:** Samstag 18 Uhr Hl. Messe. **Benteler, St. Antonius:** Samstag 17 Uhr Hl. Messe.**Evang. Gemeinde**☐ **Diestedde, Erlöserkapelle:** Sonntag 10 Uhr Freiluft-Gottesdienst mit Taufen – Pfarrerin Mandy Liebetrau.

St. Margareta

Fußwallfahrt führt nach Stromberg

Wadersloh (gl). Die Fußwallfahrt der Pfarrei St. Margareta Wadersloh zum Heiligen Kreuz nach Stromberg startet am Sonntag, 2. Juli, um 6.45 Uhr. Der Beginn ist in der Pfarrkirche. Unterwegs bestehe die Möglichkeit, eine Tasse Kaffee zu trinken sowie bei der Ankunft am Mallinckrothaus auf dem Burgplatz zu frühstücken, heißt es in der Ankündigung. Proviant sei selbst mitzubringen. Kaffee sei am Mallinckrothaus bei Mitgliedern der Eine-Welt-Initiative erhältlich. Um 10.30 Uhr beginnt das Pilgerhochamt auf dem Burgplatz mit mehreren Pfarreien, die ebenfalls an diesem Sonntag nach Stromberg pilgern.

Auftakt der Serie „Mein Lieblingsalbum“



Raúl Huesca Valverde aus Oelde, der in Diestedde unter anderem den Mehrgenerationen-Chor leitet, schwört auf das Werk „The Essential Billy Joel“.

Billy Joels Musik löst sentimentale Erinnerungen aus

Diestedde/Oelde (gl). Als eine zeitlose Reise durch Generationen bezeichnet der Oelder Raúl Huesca Valverde „The Essential Billy Joel“ – eine Zusammenstellung der größten Hits des amerikanischen Rock-Pop-Sängers, die das Herz des Leiters des Mehrgenerationen-Chors und des Ensembles Musikus Diestedde berührt.

„Als 27-jähriger junger Mann mag es überraschend erscheinen, dass ich mich für ein Album mit Liedern entscheide, die überwiegend vor meiner Zeit veröffentlicht wurden. Doch genau das ist das Wunder der Musik – sie überwindet Altersgrenzen und spricht Menschen unterschiedlichen Geschlechts, Alters und Hintergrunds an.“

Zwei Stücke möchte ich besonders hervorheben: ‚Piano Man‘ war der Song, zu dem meine Frau und ich unseren Hochzeitstanz genossen haben. Ein Walzer, in dem all unsere Freunde und Verwandten sich wiederfanden und die Tanzfläche bevölkerten. Die melancholische Stimmung und die gefühlvolle Klaviermelodie schufen eine romantische Atmosphäre, die den Raum mit Liebe und Freude erfüllte. Dieser Moment hat mich zutiefst berührt und wird immer in meinem Herzen bleiben.

„Lullabye (Goodnight, My Angel)‘ wiederum ist eine berührende Ballade. Diese zärtliche Melodie erzeugt eine Atmosphäre der

Geborgenheit und lässt mich als Mann in sentimentale Erinnerungen an meine Kindheit eintauchen. Ich erinnere mich daran, wie meine Eltern mir jeden Abend Lieder zum Einschlafen vorgesungen haben.

Eines Abends, auf dem Rückweg von Münster nach Oelde, lief dieses Lied im Auto, und meine Frau und ich lauschten bewusst dem Text. Die Worte ‚Someday your child may cry, and if you sing this lullaby, then in your heart there will always be a part of me‘ berührten uns zutiefst. Wir mussten beinahe anhalten, da wir beide den Tränen nahe waren. Wir erkannten durch den Text des Liedes, dass die Wiegenlieder, die uns unsere Eltern vorgesungen hatten, ein Vermächtnis der Liebe und Fürsorge sind. Durch diese Lieder werden unsere Verbindungen zu ihnen weiterleben, auch wenn wir physisch getrennt sind. Die Musik von Billy Joel erinnerte uns daran, wie stark und zeitlos diese Verbindungen sind.

Ich besitze dieses Album leider nicht als CD, sondern nur in digitaler Form, wie es heutzutage üblich ist. Doch die zeitlosen Klänge und die berührenden Texte ziehen mich immer wieder in vergangene Zeiten, obwohl ich selbst noch jung bin. Billy Joels Musik hat die Fähigkeit, uns zu inspirieren, uns mit unserer eigenen Emotionalität zu verbinden und uns daran zu erinnern, was es bedeutet, Mensch zu sein. Sie ist zeitlos.“

Raúl Huesca Valverde



Mein Lieblingsalbum

Hintergrund

Mit diesem Beitrag startet in Wadersloh die neue „Glocke“-Serie „Mein Lieblingsalbum“, bei der auch Sie, liebe Leser, mitmachen können. Der Titel erklärt die grobe Zielrichtung: In dieser Rubrik können Sie Ihr liebste oder, sollte Ihnen die Wahl schwerfallen, eines ihrer liebsten Musikalben vorstellen. Warum ist

es gerade dieses Werk? Wie sind Sie darauf aufmerksam geworden? Was für Gefühle und/oder Erinnerungen verbinden Sie mit dieser Musik? Und warum sollten auch andere Leser sich mit genau diesem Album beschäftigen?

Das könnten Fragen sein, die Sie in Ihrem Beitrag beantworten. Ihren fertigen Textentwurf samt

Foto (am besten mit dem Albumcover im Vinyl-Format, als CD oder als Foto auf einem Tablet) können Sie der Redaktion per E-Mail an be@die-glocke.de (Betreff: „Mein Lieblingsalbum“) schicken. Für Rückfragen oder als Hilfestellung steht Ihnen die Redaktion unter ☎ 02522/73375 zur Verfügung. (dl)

Bürgerstiftung Wadersloh

Spende für Zelte im Ferienlager

Liesborn (gl). Wenn die Katholische junge Gemeinde (KJG) Liesborn Mitte Juli mit 60 Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 8 und 14 Jahren zu ihrem zwölfwöchigen Ferienlager in die Rhön aufbricht, hat sie auch zwei neue Zelte im Gepäck, die die Bürgerstiftung Wadersloh gespendet hat: ein 5,50 mal 5,50 Meter großes Schlaf- und ein fünf mal zehn Meter großes Aufenthaltszelt.

„Wir sind der Bürgerstiftung für diese großzügige Unterstützung überaus dankbar“, sagt Lagerleiter Oliver Berlinghoff. Zum einen sei eines der bisherigen Schlafzelte in die Jahre gekommen und nur noch bedingt einsetzbar, zum anderen sei das Zeltlager vollständig ausgebucht, so dass auch ein entsprechendes neues Essens- und Aufenthaltszelt nötig geworden sei. Beim Probeaufbau waren Oliver Berlinghoff und seine Mitbetreuerinnen und Mitbetreuer sehr zufrieden mit der neuen Ausstattung.

Jetzt müsse bei dem Lager auf dem erstmals ausgewählten Jugendzeltplatz Totmansberg nur noch das Wetter mitspielen.

Auch Vorstandsmitglied Martin Neitemeier von der Bürgerstiftung Wadersloh machte sich ein Bild von den neuen Zelten, als er bei dem Ortstermin symbolisch einen Scheck in Höhe von 2000 Euro überreichte. „Wenn das Team der KJG vielen Kindern und Jugendlichen ehrenamtlich abwechslungsreiche Ferientage bietet, dann gilt es dafür nicht nur von Herzen Danke zu sagen, sondern man muss auch für eine vernünftige Ausstattung sorgen, ohne dass die Teilnehmerbeiträge ausufern“, erklärte Neitemeier und verwies auf einen entsprechenden Förderbeschluss des Stiftungsrats. Im vergangenen Jahr habe die Bürgerstiftung im Übrigen aus den gleichen Gründen auch das Ferienlager der Kolpingfamilie Wadersloh mit einer 2000-Euro-Materialspende unterstützt.



Lagerleiter Oliver Berlinghoff (links) nimmt aus den Händen von Bürgerstiftungs-Vorstandsmitglied Martin Neitemeier den symbolischen Scheck in Höhe von 2000 Euro für die neuen Ferienlager-Zelte entgegen. Im Hintergrund (v. l.) die Lagerbetreuer Philipp Schulze Waltrup, Zara Leska, Lena Brand und Marius Neitemeier. Foto: Weitblick-Medien

Kurpark Bad Waldliesborn

Konzert von Musik-Duo und wöchentlicher Tanz

Bad Waldliesborn (gl). Das Musik-Duo Limocelle tritt am Sonntag, 2. Juli, ab 15.30 Uhr in der Konzertmuschel im Waldliesborner Kurpark auf. Die Sängerin Floriana Di Luca und der Gitar-

rist Jürgen Lesker spielen dabei internationale Songs von Frankreich bis Brasilien, Latin Pop Hits, Latin Jazz Standards und natürlich zahlreiche italienische Lieder aus Klassik und Pop auf

der Konzertmuschel. Unter dem Motto „alles Live“ spielen die beiden Künstler handgemachte Musik. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist kostenfrei.

Außerdem findet noch bis Ok-

tober jeden Mittwoch die Veranstaltungsreihe „Tanz im Kurpark“ statt. Zwischen 14.30 und 16.30 Uhr spielen dann abwechselnd die Alleinunterhalter Siggie Raskop und Manfred Händel-

mann in der Konzertmuschel. Zu hören gibt es eine Mischung aus Oldies, Pop und Schlager. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Haus des Gastes statt.

Leserbrief

Kunstwerk hätte es verdient, länger am Museum zu bleiben

Liesborn (gl). Zum Kunstwerk auf der Außenfassade des Museums Abtei Liesborn („Die Glocke“ vom 16. Juni) schreibt „Glocke“-Leser Wolfgang Kießler:

„Wer in diesen Tagen das Museum Abtei Liesborn besucht, der findet an der Außenfassade der Nordseite ein sogenanntes Paste-

Up-History, ein übergroßes Bildnis, wie auf einer riesigen Fototapete aus Spezialpapier.

Zu sehen sind der Ausschnitt eines im Museum ausgestellten Gemäldes, das dem Künstler Pieter van Lint um 1650 zugeschrieben wird. Es zeigt die triumphale Überführung der Bundeslade durch den tanzenden und Harfe spielenden König David im

Vordergrund.

Die Außenfassade des Museums zeigt spiegelverkehrt den unbändige Freude ausdrückenden Ausschnitt des Gemäldes und lässt damit eine Beziehung zur jüngst gelungenen Rückführung des Liesborner Evangeliers entstehen. Es scheint, als singe und tanze König David vor Freude, das Evangelium in seinem Blick, über

dessen Rückführung.

Eine äußerst gelungene Darstellung mit einem historisch aktuellen Bezug zum Liesborner Evangeliar, die an der Außenfassade des Museums leider nur für circa vier Monate zu sehen sein soll.

Dieses Werk der Berliner Künstler David Mannstein und Maria Vill hätte es in einer ande-

ren Darstellungstechnik verdient, über einen sehr viel längeren Zeitraum auf das historische aktuelle Ereignis der Rückführung nach Liesborn aufmerksam zu machen.“

Leserbriefe sind keine Meinungsäußerung der Redaktion. Wir behalten uns vor, Zuschriften abzulehnen oder zu kürzen.